



Hahnheide-Schule Trittau
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe

Schulinternes Curriculum des Faches Englisch

Stand: Juli 2025

(in fortlaufender Überarbeitung inklusive der perspektivischen Aktualisierung des Lehrwerks, neuer Rhythmisierung und Kontingenzstundentafel sowie Ü-Noten-System)

Inhaltsverzeichnis

1. Unterrichtsinhalte und Kompetenzerwartungen.....	2
2.1 Unterrichtsinhalte und Schwerpunktsetzungen in der Sekundarstufe I.....	2
2.2 Unterrichtsinhalte und Schwerpunktsetzungen in der Sekundarstufe II.....	10
2. Fachsprache.....	12
3.1 Operatoren.....	12
3.2 Korrekturzeichen.....	15
3. Fördern und Fordern.....	16
4. Hilfsmittel, Materialien und Medien.....	16
5. Leistungsbewertung.....	17
6.1 Sekundarstufe I.....	17
6.2 Sekundarstufe II.....	21
6. Überprüfung und Weiterentwicklung.....	22

1. Unterrichtsinhalte und Kompetenzerwartungen

2.1 Unterrichtsinhalte und Schwerpunktsetzungen in der Sekundarstufe I

	5	6
Themenbereich: Persönliche Lebensgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> verwandtschaftliche Beziehungen, Alltagsleben (<i>my family and I, at home</i>): sich, seine Familie und sein Zimmer bzw. seinen Wohnort vorstellen (Unit 1) Freizeitgestaltung (<i>hobbies, friends</i>): Zeitabläufe (Uhrzeiten) beschreiben, Ausflüge, Telefonate führen (Unit 1 und 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Formen der Freizeit- und Feriengestaltung (<i>friends, holidays</i>) (Unit 1) <i>shopping</i> (Unit 3) <i>food and drinks</i> (Unit 4)
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> Sprechen, z. B. Präsentation der Familie (zusammenhängendes Sprechen) Hör(seh)verstehen, z. B. durch Hörtexte und Filmsequenzen im Schulbuch Schreiben, z. B. Postkarten verfassen Verfügung über sprachliche Mittel: s-Genitiv, <i>simple present: be</i>, Fragen und Kurzantworten, der Plural, themenspezifischer Wortschatz 	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben, z. B. Berichte, Postkarten, Bildbeschreibungen, Sprechen: von vergangenen Ereignissen berichten, über die Ferien sprechen, Missverständnisse klären, Gefühle ausdrücken, ein Rollenspiel über ein Streitgespräch führen, Dialoge / Rollenspiele zum Thema Einkaufen und Ernährung, Bildbeschreibungen Verfügung über sprachliche Mittel, v.a. Formulierungsbausteine für Berichte/Postkarten; themenspezifischer Wortschatz; Grammatik: <i>simple past</i>; v.a. Formulierungsbausteine Bild- und Vorgangsbeschreibungen, themenspezifischer Wortschatz, grammatische Regeln (Komparativ, Superlativ, <i>present progressive</i>)
Themenbereich: Schule, Ausbildung und Beruf	Schulalltag, außerschulische Aktivitäten (<i>at school, school clubs</i>): seine Schule, seinen Schulalltag beschreiben, Unterschiede Schulsystem Großbritannien am Beispiel der <i>Thomas Tallis School</i> / Deutschland (Unit 2)	Schulalltag und außerschulische Aktivitäten (<i>Thomas Tallis School vs. my school</i>) (Unit 1)
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben: einfache Texte über die Schule schreiben Hör-/ Leseverstehen: einfache Texte über den Schulalltag verstehen Verfügung über sprachliche Mittel: der bestimmte/unbestimmte Artikel, Imperativ, <i>simple present</i>: Verneinung von <i>be</i>, themenspezifischer Wortschatz 	<ul style="list-style-type: none"> Mediation, z. B. Informationen aus einem Schülerkalender sinngemäß ins Deutsche übertragen Sprechen, v.a. über die eigene Schule sprechen (zusammenhängendes Sprechen)
Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	<ul style="list-style-type: none"> Umwelt: <i>wild animals</i> / Zootiere (Unit 3); Feste feiern und planen (einkaufen) (Unit 4) über Urlaube, vergangene Wochenenden, Ausflüge sprechen (Unit 5 und 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Transport: U-Bahn-Pläne (Unit 3) Medien (<i>news</i>) (Unit 5)

Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen (an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen): dialogisch: z.B. über unterschiedliche Alltagsroutinen, monologisch: z.B. Steckbriefe (<i>pet quiz</i>) verfassen und präsentieren • Hör(seh)verstehen, z. B. durch Hörtexte und Filmsequenzen im Schulbuch, Schreiben, z. B. Postkarten verfassen • Verfügung über sprachliche Mittel: <i>simple present</i>: Aussagen und Verneinung, Fragen und Kurzantworten, <i>simple past</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben, z.B. Bildbeschreibungen, Vorgangsbeschreibungen • Sprechen: Bildbeschreibungen, Informationen aus Bildern / Plänen entnehmen und weitergeben • Hör(seh)verstehen, z. B. durch Hörtexte und Filmsequenzen im Schulbuch (z.B. Körpersprache von handelnden Personen im Film deuten), Bildern Informationen entnehmen, Nachrichten verstehen • Verfügung über sprachliche Mittel: v.a. Formulierungsbausteine Bild- und Vorgangsbeschreibungen, themenspezifischer Wortschatz, grammatische Regeln (Komparativ, Superlativ, <i>present progressive</i>)
Themenbereich: Kultur und Geschichte	die anglophone Lebenswelt, multikulturelles Zusammenleben: Feste feiern und planen; Unterschiede / landestypische Traditionen und Essgewohnheiten (Unit 4)	die anglophone Lebenswelt: berühmte Persönlichkeiten / Stars (<i>famous people</i>); London (Geschichte und <i>sights</i>) (Unit 3)
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen, z.B. Dialoge und Geschichten global und detailorientiert verstehen • Schreiben, z. B. Postkarten (ggf. im Internet) verfassen, Tagebucheinträge • Sprechen, v.a. Rollenspiele, Dialoge (an Gesprächen teilnehmen) • Verfügung über sprachliche Mittel: Personalpronomen, Possessivpronomen, Wortstellung im Satz, themenspezifischer Wortschatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben, z. B. Interviews, Texte / Steckbriefe über Personen schreiben • Leseverstehen/Text- und Medienkompetenz, v.a. Sachtexte (zu Sehenswürdigkeiten und Geschichte etc.) • Hör(seh)verstehen, z. B. durch Hörtexte und Filmsequenzen im Schulbuch, Videos / Audios zu London, Videos / Audios zu Stars • Sprechen, z.B. Interviews führen • Verfügung über sprachliche Mittel: v.a. Formulierungsbausteine für Interviews und Steckbriefe, themenspezifischer Wortschatz; Grammatik: erste Begegnung mit dem <i>present perfect</i> und seiner Bedeutung/Funktionen (noch keine Anwendungsübungen)
interkulturelle Aspekte	Unterschiede Schulsystem Großbritannien und Deutschland, Feste in der anglophonen Lebenswelt, Essgewohnheiten, Schule in Großbritannien	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über Geschichte und Leben in Großbritannien, Schule in Großbritannien • Smalltalk in Großbritannien (z.B. höfliche Floskeln: Formulierung von Entschuldigungen, Begrüßungen und Verabschiedungen in Dialogen etc.) • Spezifika von Straßen und Läden in England, Nachrichten
Ganzschrift	Vorschlag: <i>Granny Fixit</i> -Reihe (Jane Cadwallader)	verbindlich: <i>The Dragonsitter to the Rescue</i> (Josh Lacey) → im Präsenzbestand
außerunterrichtliche Lernangebote/Projekte	Optional, ggfs. English Theatre	Optional, ggfs. English Theatre

(fachspezifische) Methoden	Poster gestalten, Feedback geben, präsentieren, chorisch und rhythmisch sprechen, mit dem Wörterbuch in <i>Orange Line</i> arbeiten; verpflichtend: Vokabeln lernen (verschiedene Methoden)	Poster gestalten, ein Interview führen, U-Bahn-Pläne lesen, verpflichtend: mit dem PONS-Wörterbuch arbeiten (Vorschlag: kurz vor den Sommerferien)
(Digitale) Medienbildung	digitale Grußkarten; (optionale) Teilnahme am Wettbewerb <i>The Big Challenge</i> ; Durchführen von <i>class challenges</i> im Rahmen des Wettbewerbs mit Hilfe der Big-Challenge <i>Game Zone</i> (PC, Tablet, Handy); Vokabellernen mit Handy-Apps (z. B. „Kahoot“, <i>irregular verbs</i> -Videos bei YouTube); Übungsaufgaben am PC / Handy; erste Internetrecherche, z. B. zu <i>animals, hobbies</i> (Medienkompetenz 1.1.2)	Film-/Audiosequenzen; (optionale) Teilnahme am Wettbewerb <i>The Big Challenge</i> , Durchführen von <i>class challenges</i> im Rahmen des Wettbewerbs mit Hilfe der Big-Challenge <i>Game Zone</i> (PC, Tablet, Handy); Vokabellernen mit Handy-Apps; Übungsaufgaben am PC / Handy; erste Internetrecherche, z. B. zu <i>famous people</i> (Medienkompetenz 1.1.2)
Einsatz von Filmen	Filmsequenzen aus <i>Orange Line</i> ; Filmausschnitte, z.B. zum Thema Weihnachten (<i>How the Grinch Stole Christmas, Merry Madagaskar, Shrek the Halls</i>)	Filmsequenzen aus <i>Orange Line</i> , optional: Videos zu den Themengebieten
verbindliche Sprechprüfungen und VERA	keine	ggf. VERA 6 (2. HJ)
Anzahl Klassenarbeiten/Leistungsnachweise insg.	5 (1. Halbjahr: 2; 2. Halbjahr: 3)	5 (1. Halbjahr: 2; 2. Halbjahr: 3)
gleichwertige Leistungsnachweise	nach Absprache	nach Absprache

	7	8
Themenbereich: Persönliche Lebensgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Freizeit- und Feriengestaltung: <i>describing where I live</i> (Unit 1); <i>presenting information about a sport or activity</i> (Unit 2); <i>talking about different kinds of holidays</i> (Unit 3); <i>solving problems: giving advice to a friend</i> (Unit 4) • Alltagsleben: <i>buying things and having a conversation in a small shop</i> (Unit 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Werte (in Ansätzen) • Formen der Freizeitgestaltung; <i>youth culture</i>: Lifestyle, Trends (Unit 4); <i>reporting to others about free-time activities</i> (Unit 5)
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: <i>presentations about sports/activities; presentations about where I live</i> (zusammenhängendes Sprechen); <i>talking about different kinds of holidays; going shopping</i> (an Gesprächen teilnehmen) • Schreiben: <i>information about English cities and sights (z.B. fact cards, e-mails/letters)</i> • Sprachmittlung • Verfügung über sprachliche Mittel: <i>revision: simple past; adjectives & adverbs; if-sentences type I & II</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen, u.a. Diskussionen über Werbung, Freizeitgestaltung und Trends (an Gesprächen teilnehmen) • Schreiben: <i>blog entry</i> • Verfügung über sprachliche Mittel: <i>indirect speech</i>; Formulierungsbausteine für Diskussionen; themenspezifischer Wortschatz
Themenbereich: Schule, Ausbildung und Beruf	<i>exchange programmes: talking to people in a host family during exchange programmes</i> (Unit 5)	<ul style="list-style-type: none"> • Schulalltag und außerschulische Aktivitäten (Unit 2) • berufliche Orientierung (in Ansätzen): <i>student jobs, Schule USA / Deutschland</i> (Unit 2)
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: <i>talking to people in a host family</i> (an Gesprächen teilnehmen) • Sprachmittlung • Verfügung über sprachliche Mittel: <i>simple present & present progressive</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen, u.a. (Bewerber-)Rede als <i>class president</i> vorbereiten und halten (zusammenhängendes Sprechen) • Verfügung über sprachliche Mittel: themenspezifischer Wortschatz (<i>jobs</i>); Formulierungsbausteine für Reden; Verwendung von <i>(not) to be allowed to do sth.</i>
Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Gestaltung des Zusammenlebens: <i>giving directions</i> (Unit 1) • Wege in die Zukunft: <i>important inventors and their inventions</i> (Unit 3); <i>renewable power sources: e.g. solar power, wind farms</i> (Unit 3) 	Formen und Gestaltung des Zusammenlebens, Transport und Medien: <i>Amish vs. popular culture</i> (Unit 3); <i>electronic devices</i> (Unit 3, Unit 4), Werbung (Unit 4)
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: <i>giving directions</i> (zusammenhängendes Sprechen) • Leseverstehen (<i>inventors/inventions/renewable power sources</i>) • Schreiben: <i>famous inventors</i> (z.B. e-mails/letters/biographies) • Verfügung über sprachliche Mittel: <i>revision: simple present, relati-</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben, v.a. <i>argumentative essay</i> und Werbeanzeige (ggf. mit Plakat- bzw. PPT-Gestaltung) • Sprechen, v.a. <i>giving an opinion</i> (an Gesprächen teilnehmen) • Verfügung über sprachliche Mittel: Formulierungsbausteine zur

	<i>ve pronouns</i>	Meinungsäußerung, Konnektoren für <i>argumentative essays</i> ; Werbesprache; <i>if-clauses (type II)</i>
Themenbereich: Kultur und Geschichte	die anglophone Lebenswelt, aus der Vergangenheit lernen: <i>information about England, Wales, Scotland, Northern Ireland and Ireland (= the British Isles)</i> ; <i>historical sights, e.g. Stonehenge, Hadrian's Wall (Unit 1), Giant's Causeway (Unit 4)</i> ; <i>historical battles, e.g. the battle of Hastings (Unit 1), the battle of Bannockburn (Unit 3)</i> ; <i>historical personalities: Alexander Graham Bell, John Dunlop, Robert the Bruce (Unit 3)</i>	Die anglophone Lebenswelt; multikulturelles Zusammenleben; aus der Vergangenheit lernen: <i>New York City, history of immigration to the USA (Unit 1)</i> ; <i>life in the Midwest (Unit 2)</i> ; <i>Amish people (Unit 3)</i> ; <i>California: Gold Rush (Unit 4)</i> ; <i>Southern life: racism, slavery (Unit 5)</i>
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> Hör- und Hörsehverstehen/Leseverstehen (<i>information about the British Isles; historical sights; historical battles; historical personalities</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben, u.a. <i>city profile</i> (Poster) Mediation: kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten Verfügung über sprachliche Mittel: Formulierungsbausteine zur begründeten Meinungsäußerung; ggf. <i>if-clauses (type II)</i>
interkulturelle Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> <i>how to make an emergency call in different countries (Unit 2)</i> → Verfügung sprachlicher Mittel: <i>present perfect</i> <i>food (Unit 3)</i> <i>Scottish traditions, e.g. bagpipes, kilts (Unit 3), typical dances (Unit 5)</i> <i>special holidays: St. Patrick's Day (Unit 5)</i> Geschichte des UK 	USA: Geschichte, Leben, Kultur, u.a. auch traditionelle Feste und Lebensweisen wie <i>Thanksgiving (Unit 3)</i> ; <i>small talk (Unit 3)</i>
Ganzschrift	verbindlich, z.B. <i>Alan Brown's Diary</i> (Frederick L. Wolf) → Lektüre wird individuell im Jahrgangsteam für entsprechendes Schuljahr festgelegt	optional, z. B. <i>Escape in New York</i> (Richard Musman)
außerunterrichtliche Lernangebote/Projekte	nach Absprache, ggfs. English Theatre	nach Absprache; ggfs. English Theatre
(fachspezifische) Methoden	z.B. <i>1-minute presentation, bus stop, gallery walk, peer correction, placemat</i> ; verpflichtend: mit dem PONS-Wörterbuch arbeiten (Vorschlag: kurz vor den Sommerferien)	im Internet recherchieren (Stoffsammlung), präsentieren, Feedback geben, <i>peer correction</i> , v.a. Erweiterungskurs: <i>debate, gallery walk</i> ; verpflichtend: mit dem PONS-Wörterbuch arbeiten (Vorschlag: kurz vor den Sommerferien)
(Digitale) Medienbildung	Vokabellernen mit Handy-Apps, Übungsaufgaben am PC / Handy; Arbeit mit <i>online dictionaries</i> ; verpflichtend: kritischer Umgang mit Informationsquellen (Print- und Onlinemedien) → <i>presentations about sports and activities (Unit 2)</i> ; Arbeit mit <i>online dictionaries</i> , ggf. Teilnahme am Wettbewerb <i>The Big Challenge</i>	kritischer Umgang mit Informationsquellen (Online- und Printmedien), PPT-gestützte Präsentationen (z. B. <i>presentations about different states in the US</i>), Vokabellernen mit Handy-Apps, Übungsaufgaben am PC / Handy; Arbeit mit <i>online dictionaries</i> , ggf. Teilnahme am Wettbewerb <i>The Big Challenge</i> ; Meinungs- und Wissensabfrage in digitaler Form, z. B. mit „PINGO“, „Oncoo“; Erklärvideos, z. B. zu grammatikali-

		schen Strukturen/Textformaten, ggf. mit Hilfe der App „Shotcut“ (Medienkompetenz 3.1.2)
Einsatz von Filmen	optional	z. B. Filmsequenzen aus <i>Uncle Tom's Cabin</i> ; <i>Little Miss Sunshine</i> , <i>The OC</i> , <i>Gossip Girl</i> , etc.
verbindliche Sprechprüfungen und VERA	-	Sprechprüfung (1. Halbjahr) VERA (2. Halbjahr)
Anzahl Klassenarbeiten/Leistungsnachweise insg.	5 (1. Halbjahr: 2; 2. Halbjahr: 3) davon eine Ersatzleistung in Form eines Vortrags zu <i>Sights in Scotland</i>	4/5 (1. Halbjahr: 2 und Sprechprüfung; 2. Halbjahr: 2), wenn VERA stattfindet, entfällt ein schriftlicher Leistungsnachweis
gleichwertige Leistungsnachweise	Verbindlich: <i>Vortrag zu Sights in Scotland</i>	s.o. (Sprechprüfung)

	9	10
Themenbereich: <i>Persönliche Lebensgestaltung</i>	Werte, Freizeit- und Feriengestaltung, Idole (<i>Unit 2</i>) und ggf. Jugendkultur (<i>Unit 4</i>); Ganzschrift <i>Rapping for Shelly</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Teamsport und Individualsportarten (<i>Unit 1.1</i>) • persönliche Beziehungen/Ratschläge geben (<i>Unit 3.1</i>)
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen, z. B. über Werte sprechen (an Gesprächen teilnehmen), Idole vorstellen (zusammenhängendes Sprechen) (ESA-Vorbereitung) • Schreiben, v.a. <i>argumentative essay</i> • Hörverstehen, v.a. <i>airport announcements</i> (ESA-Vorbereitung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: Antwortschreiben auf Beziehungsprobleme; ggf. Zeitungsartikel über Sportevents (MSA-Vorbereitung) • zusammenhängendes Sprechen: Bildbeschreibung/ Vergleich (MSA-Vorbereitung) • ggf. Mediation zu Sportangeboten (MSA-Vorbereitung)

	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügung über sprachliche Mittel: Wortschatz (Abstrakta: Werte; Meinungsäußerungen); Grammatik (Wiederholung: Relativsätze und <i>progressive</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügung über sprachliche Mittel: Wortschatz (Sportarten, Ausrüstung, Regeln, etc. und Wortfeld Beziehungen), Ausdrücke zur Bildbeschreibung, Ausdrücke für Ratschläge, Grammatik: Wdh. <i>simple present/ present progressive (optional: Wdh. simple past, past progressive, present perfect)</i>
Themenbereich: Schule, Ausbildung und Beruf	berufliche Orientierung, weiterer Bildungsweg, Arbeitsalltag (<i>Unit 1</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwilligendienst/ Jobs (<i>Unit 2.1</i>) • Betriebe/Firmen (<i>Unit 2.2</i>)
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben, v.a. <i>letter of application</i> (ggf. als <i>formal e-mail</i>) und CV • Sprechen, v.a. <i>job interview</i> (an Gesprächen teilnehmen) • Verfügung über sprachliche Mittel: Wortschatz (Formulierungsbausteine für Bewerbungsschreiben, Berufsbezeichnungen); Grammatik (<i>modal auxiliaries</i>; Wiederholung Steigerung; v.a. Grundkurs: Wiederholung Wortstellung bei Fragen); Register (<i>formal vs. informal</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: eine Anfrage per E-Mail stellen (formelle Texte verfassen) (MSA-Vorbereitung) • Zusammenhängendes Sprechen: eine Firma vorstellen • Verfügung über sprachliche Mittel: Wortschatz (Jobs, Anforderungen, Ausbildung), Grammatik (Wdh: Bedingungssätze I+II, Passiv)
Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt unserer Umwelt (v.a. U4) • Technik und Medien (v.a. <i>Unit 4</i>) 	Umweltprobleme/ Fracking/ Erneuerbare Energien (<i>Unit 1.2</i>)
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprechen: Projekt "make your neighbourhood greener" (zusammenhängendes Sprechen) (ESA-Vorbereitung) • Verfügung über sprachliche Mittel: Grammatik (v.a. Erweiterungskurs: <i>indirect speech</i>, Wiederholung Zeiten); Wortschatz (<i>environment</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: Leserbrief/ Protestbrief (MSA-Vorbereitung) • Sprechen, u.a. Diskussionen, z. B. über Lösungsansätze (an Gesprächen teilnehmen) (MSA-Vorbereitung) • Verfügung über sprachliche Mittel: Kriterien Brief, Ausdrücke zur Meinungsäußerung, Wdh: <i>present perfect</i>
Themenbereich: Kultur und Geschichte	multikulturelles Zusammenleben, aus der Vergangenheit lernen (<i>Unit 3</i>)	Informationen/Besonderheiten über Kanada (<i>Unit 1</i>)/ Indien (<i>Unit 2</i>)/ Neuseeland (<i>Unit 3</i>)
Kompetenzaufbau (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprechen, v.a. Rede (zusammenhängendes Sprechen) (ESA-Vorbereitung) • Schreiben, v.a. <i>report</i> • Verfügung über sprachliche Mittel: Grammatik (v.a. Erweiterungskurs: <i>passive voice</i>; v.a. Grundkurs: Wiederholung <i>simple past</i>; Wortstellung in Aussagesätzen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen (MSA-Vorbereitung) • Wortschatzerschließung • ggf. Mediation
interkulturelle Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • anglophone Lebenswelt: Australien (v.a. <i>Aborigines</i>), Karibik, Südafrika (v.a. <i>Apartheid</i>), Hongkong • Gepflogenheit bei Bewerbungen im englischsprachigen Ausland (v.a. beim CV) 	anglophone Lebenswelt; optional: Vergleich Schulsystem Kanada – Deutschland (<i>Unit 1</i>)

Ganzschrift	verbindlich; v.a. Grundkurs: z.B. <i>Rapping for Shelly</i> (A2) → im Präsenzbestand; Erweiterungskurs ggf. <i>Paranoid Park</i> → Absprache im Jahrgangsteam; im Präsenzbestand	optional (z.B. <i>The Giver</i> → im Präsenzbestand)
außerunterrichtliche Lernangebote/Projekte	optional (evtl. <i>rap contest</i>), ggfs. English Theatre	Optional; ggfs. English Theatre
(fachspezifische) Methoden	<i>(job) interview</i> , sprachmitteln, im Internet recherchieren, eine Rede halten, präsentieren, berichten (<i>report</i>), erörtern (<i>argumentative essay</i>), Bilder beschreiben, die Anforderungen der Aufgabenstellung erschließen: adressatengerecht schreiben (<i>formal vs. informal</i>); v.a. Erweiterungskurs: Statistiken beschreiben und auswerten; ggf. kreatives Schreiben (<i>story</i>); verpflichtend: mit dem PONS-Wörterbuch arbeiten (Vorschlag: kurz vor den Sommerferien)	evtl.: Umgang mit Onlineübersetzern, Apps, und einem einsprachigen Wörterbuch Textsorten: <i>blog article, messaging, online review or comment</i> verpflichtend: mit dem PONS-Wörterbuch arbeiten (Vorschlag: kurz vor den Sommerferien)
(Digitale) Medienbildung	umfangreiche Recherche anhand englischsprachiger Websites, v.a. im Erweiterungskurs, Quellenauswahl (Medienkompetenz 1.1.2); <i>slide show</i> (ESA-Vorbereitung), Textverarbeitung (Bewerbung); ggf. Film-analyse, z. B. mit dem Programm „Lichtblick“ (Medienkompetenz 3.2.1)	Nutzung von Onlinewörterbüchern, Apps; umfangreiche Recherche anhand englischsprachiger Websites; englischsprachige Nachrichtenformate wie CNN, BBC, New York Times (Medienkompetenz 6.2.1), dabei z. B. auch Nutzung der Website „Zeob“ als Impuls/Einstieg (Generierung eigener Social Media-Posts); Erklärvideos, z. B. zu grammatikalischen Strukturen/Textformaten, ggf. mit der App „Shotcut“ (Medienkompetenz 3.1.2)
Einsatz von Filmen	ggf. Auszüge aus <i>Rabbit-proof fence, Invictus, etc.</i>	optional
verbindliche Sprechprüfungen und VERA	-	(Sprechprüfung Teil des MSA)
Anzahl Klassenarbeiten/Leistungsnachweise insg.	5 (1. Halbjahr: 2; 2. Halbjahr: 3; KA 4 ist ab Schuljahr 2020/21 <u>keine</u> Originalprobearbeit ESA)	4 /4 (KA 4 ist ab Schuljahr 2020/21 <u>keine</u> Originalprobearbeit MSA)
gleichwertige Leistungsnachweise	nach Absprache	nach Absprache

2.2 Unterrichtsinhalte und Schwerpunktsetzungen in der Sekundarstufe II

	Einführungsphase	Qualifikationsphase 1	Qualifikationsphase 2
Themenbereich	Regional Identities , z. B. Common Grounds and Cultural Clashes!?! (s. <i>Pathway Einführungsphase</i>); <i>The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian</i> (Sherman Alexie)	Individual and Society Q1.1: Shakespeare und sein historisches Umfeld optional/Differenzierungsmöglichkeit: eA: Ganzschrift, z.B. <i>Macbeth, Romeo and Juliet</i> gN: Textauszüge (<i>Macbeth, Romeo and Juliet</i>)	Global Challenges , v.a. Exploiting and Preserving Nature; Technology optional/Differenzierungsmöglichkeit: eA: Ganzschrift ergänzend lesen lassen
Ganzschrift	<i>The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian</i> (Sherman Alexie) <i>Born a Crime</i> (Trevor Noah)	<i>One of us is Lying</i> (Karen McManus) <i>The Hate you Give</i> (Angie Thomas)	z.B. <i>No Place</i> (Todd Strasser)
Kompetenzaufbau	Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben, z. B. folgende Textprodukte: <i>letter to the editor, review, continuation of a fictional text, personal letter</i> • Leseverstehen/Text- und Medienkompetenz: <i>fictional and non-fictional texts</i> • Hör(seh)verstehen, z. B. durch Hörbuch zur Ganzschrift, Songs, ... • Verfügung über sprachliche Mittel: v.a. Formulierungsbausteine für Textproduktionen, Zitier-technik, themenspezifischer Wortschatz, Register • weitere Kompetenzen: s. Fachanforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • sinnvolle Anknüpfung von Textprodukten/-formaten an den jeweiligen Themenkorridor (siehe Anlage Textprodukte) • Verfügung über sprachliche Mittel: v.a. themenspezifischer Wortschatz • weitere Kompetenzen s. Fachanforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • sinnvolle Anknüpfung von Textprodukten/-formaten an den jeweiligen Themenkorridor (siehe Anlage Textprodukte) • Verfügung über sprachliche Mittel: v.a. themenspezifischer Wortschatz • weitere Kompetenzen s. Fachanforderungen
außerunterrichtliche Lernangebote/Projekte	optional	optional, z. B. Theater-/Kinobesuch	optional, z. B. Theater-/Kinobesuch
(Digitale) Medienbil-	u.a. kritischer Umgang mit Informationsquellen	u.a. kritischer Umgang mit Informationsquel-	u.a. kritischer Umgang mit Informationsquel-

dung	(Print- und Onlinemedien und KI); Analyse von Songs und Musikvideos sowie Auseinandersetzung mit anderen themenbezogenen Videos und Filmen; kollaboratives Schreiben; wirkungsvolle Nutzung verschiedener Präsentationsformen; Gestaltung von Podcasts, z. B. mit „Audacity“ Kritischer Umgang mit KI, sinnvoller Einsatz von KI (z.B. Feedback-tool „Fiete AI“)	len (Print- und Onlinemedien); Analyse themenbezogener Live-Reden, Filme sowie Songs; Auseinandersetzung mit Dokumentationen; kollaboratives Schreiben; wirkungsvolle Nutzung verschiedener Präsentationsformen, Kritischer Umgang mit KI, sinnvoller Einsatz von KI (z.B. Feedback-tool „Fiete AI“)	len (Print- und Onlinemedien), Analyse themenbezogener Live-Reden, Filme sowie Songs; Auseinandersetzung mit Dokumentationen; kollaboratives Schreiben; wirkungsvolle Nutzung verschiedener Präsentationsformen, Kritischer Umgang mit KI, sinnvoller Einsatz von KI (z.B. Feedback-tool „Fiete AI“)
Einsatz von Filmen	-----	z.B. „Macbeth“	----
verbindliche Sprechprüfungen	---	eine Sprechprüfung (Beginn Q1.2)	eine Sprechprüfung als Teil des Probeabiturs <u>oder</u> als gleichwertiger Leistungsnachweis für Schüler/innen, die Englisch <u>nicht</u> als Prüfungsfach gewählt haben
Anzahl Klassenarbeiten/ Leistungsnachweise insgesamt	3/3 insgesamt (1. Hj. 2/3, 2. Hj. 1/3) z.B. E.1 Hörverstehen + Schreiben; Schreiben (LV/TMK integriert) E.2 Leseverstehen + Schreiben	3/3 insgesamt (1. Hj. 2/3, 2. Hj. 1/3) z.B. Q1.1 Sprachmittlung, Sprechen Q1.2 Schreiben (LV/TMK integriert)	3 Leistungsnachweise insgesamt eA 2 Leistungsnachweise insgesamt gN z.B. erhöhtes Anforderungsniveau Q2.1 z.B. Klausur + Probeabitur Q2.2 Abitur grundlegendes Anforderungsniveau Q2.1 Sprechprüfung im Rahmen des Probeabiturs als alternativer LN Q2.2 Klausur gN alternativ: statt Klausur für eA weitere Sprechprüfung (in Q2.1 oder Q2.2)
gleichwertige Leistungsnachweise	nach Absprache mit Br möglich	s.o. (Sprechprüfung)	s.o. (Sprechprüfung)

2. Fachsprache

3.1 Operatoren

schwerpunktmäßig Anforderungsbereich I		
Operator	Definition	Beispiel
brief	to give sb. all the necessary information about a situation	<i>Brief the journalist about the crime.</i>
delineate	to describe or draw sth. carefully so that sb. can understand it	<i>Delineate the development of the conflict.</i>
describe	to give a detailed account of sth.	<i>Describe the mother's relationship to her daughter.</i>
outline	to give the main features, structure or general principles of a topic omitting minor details	<i>Outline the author's views on love, marriage and divorce.</i>
portray	to describe or show sb. / sth. in a particular way	<i>Portray the protagonist.</i>
sketch	to describe sth. in a general way, giving basic ideas	<i>Sketch the incidents that led to the catastrophe.</i>
verbalise	to express sth. in words	<i>Verbalise the unemployment statistics.</i>
sb. = somebody sth. = something		

schwerpunktmäßig Anforderungsbereich II		
Operator	Definition	Beispiel
analyse	to study or examine sth. methodically and in detail, typically in order to explain and interpret it	<i>Analyse the consequences of the headmaster's decision.</i>
characterize	to examine and describe the qualities / features of sb. or sth.	<i>Characterize the protagonist in the play.</i>
classify	to decide what group sb. / sth. belongs to	<i>Classify the families according to their income.</i>
compare	to point out similarities and differences	<i>Compare the attitude of the two characters towards war.</i>
contrast	to emphasize the differences between two or more things / aspects	<i>Contrast the author's idea of science with other theories you are familiar with.</i>
examine	to look at sth. carefully, in order to make a decision, find sth. or check sth.	<i>Examine the impact of global warming on local climates.</i>
explain	to express sth. in a way that is clear or easy to understand	<i>Explain the protagonist's obsession with money.</i>
illustrate	to use examples to explain or make clear(er)	<i>Illustrate the author's use of metaphorical language.</i>
interpret	to explain the meaning or purpose of sth.	<i>Interpret the message the author wishes to convey.</i>
hypothesise	to suggest a possible explanation that has not yet been proven to be true	<i>Hypothesise on M's reasons for the deed.</i>
organise	to arrange sth. in a particular order or pattern	<i>Organise X's notes to prepare her speech.</i>
relate	to establish a meaningful connection between aspects	<i>Relate the rise in crime to the neighbourhood factors.</i>
speculate	to guess about the possible causes or effects of sth., without knowing all the facts or details	<i>Speculate on what life would be like for the protagonist if he were king.</i>
sb. = somebody sth. = something		

schwerpunktmäßig Anforderungsbereich III		
Operator	Definition	Beispiel
assess	to make a judgement about a person, situation or problem after thinking carefully about it	<i>Assess his suitability for the job.</i>
comment on	to state clearly one's opinion and support one's view with evidence	<i>Comment on the arguments against drinking and driving.</i>
discuss	to talk or write about sth. in detail and consider different ideas or opinions about it	<i>Discuss the impact of rising taxes on consumers.</i>
elaborate on	to give more details or information about sth.	<i>Elaborate on the circumstances of Paul's arrest.</i>
evaluate	to carefully consider sth. to see how useful or valuable it is	<i>Evaluate the importance of learning for somebody's future.</i>
transform	to completely change the form, appearance or character of sb. / sth.	<i>Transform these bureaucratic regulations into a consumer guide.</i>

übergreifende Operatoren (Diese Operatoren verlangen eine komplexe Gesamtleistung unter Berücksichtigung aller drei Anforderungsbereiche.)		
Operator	Definition	Beispiel
write + text type	creative text production on a topic within the context of a specific text type	<i>Write a letter to the editor / a personal letter / notes for a speech / an article / a report / a diary entry / a script (film, play...) based on...</i>
continue	creative text production on a topic within the context of a specific text type	<i>Continue the story.</i>
tell from a certain point of view	creative text production on a topic within the context of a specific text type	<i>Tell the story from her / his point of view.</i>
find a suitable ending	creative text production on a topic within the context of a specific text type	<i>Find a suitable ending.</i>

Empfohlene Korrekturzeichen für die Abiturkorrektur im Fach Englisch
(Kompetenz Schreiben und Sprachmittlung)

Die empfohlenen Korrekturzeichen für das Fach Englisch orientieren sich an den Kriterien des Bewertungsbogens „Sprachliche Leistung (Kompetenz Schreiben)“.

Sprache (Korrekturzeichen)		Inhalt/ Darstellung (Randbemerkungen)
Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit	Ausdrucksvermögen, Textgestaltung	
Gr (Grammatik)	Ab (Aufbau/ Struktur)	Bezüge zu relevanten Aspekten des Erwartungs- horizonts in Stichpunkten
Sb (Satzbau)	Sk (Satzkonstruktion)	
W (Wortwahl)	L (Lexik)	
R (Rechtschreibung)	Reg (Register)	
Z (Zeichensetzung)	Zit (Zitiertechnik)	
√ (Auslassung)	Die empfohlenen Korrekturzeichen sind zu spezifizieren, z.B.:	
Wh (Art des Fehlers) (Wiederholungsfehler)		
FI (Flüchtigkeitsfehler)		
	L+ (idiom.)	
	Sk+ (komplex)	
	Reg- (ugs.)	
	...	

Nachvollziehbarkeit der Bewertung:

Kongruenz zwischen dem Erwartungshorizont, der konkreten Schülerleistung, den Eintragungen im Bewertungsbogen, den Randkorrekturen bzw. -anmerkungen und der abschließenden Bewertung ist herzustellen.

Die oben angeführten Korrekturzeichen finden vor allem bei der Korrektur von Klassenarbeiten in der Sekundarstufe II Anwendung.

3. Hilfsmittel, Materialien und Medien

Die Fachschaft Englisch arbeitet schwerpunktmäßig mit dem **Lehrwerk Orange Line** des Klett-Verlages. Bei Bedarf stehen auch *Blue Line*-Ausgaben zur Verfügung. **Begleitmaterialien** sind ebenfalls vorhanden und werden von der Fachschaftsleitung verwaltet. Ergänzend stehen der Fachschaft Englisch neben **zweisprachigen Wörterbüchern** sowie einigen **einsprachigen Wörterbüchern** für den Unterricht in der Sekundarstufe II auch Klassensätze verschiedener **Lektüren** zur Verfügung, die – wie auch die Begleitmaterialien – bei der Fachschaftsleitung entliehen werden können:

- Jahrgang 6: *The Dragonsitter to the Rescue*, Josh Lacey (56 Exemplare), *The Adventures of Mr D.*, Jennifer Seidl (23 Exemplare), *The House of the 99 Ghosts*, Wolfgang Ecke (28 Exemplare)
- Jahrgänge 8 und 9: *Rapping for Shelly*, Paul Davenport (118 Exemplare)
- Jahrgänge 9 und 10: *Paranoid Park*, Blake Nelson (90 Exemplare), und *Shemaz*, Eric Orton (23 Exemplare)
- Jahrgang 10: *The Giver*, Lois Lowry (28 Exemplare), und *Holes*, Louis Sachar (22 Exemplare)

In der Lehrerbibliothek finden sich außerdem einzelne Exemplare weiterer Lektüren.

Die Fachschaft verfügt außerdem über mehrere **USB-fähige CD-Player, Musicman-Lautsprecher und Easi-speak-Aufnahmegeräte**.

4. Überprüfung und Weiterentwicklung

Eine Evaluation der Arbeit der Fachschaft Englisch findet unter anderem in **Teamtreffen und Fachschaftssitzungen** statt; Evaluationsphasen bilden dort einen festen Bestandteil. Eine weitere wesentliche Maßnahme der Qualitätssicherung stellt die fest verankerte **Zusammenarbeit in Jahrgangsfachteams** dar. Auch der Austausch bei der Korrektur von Klassenarbeiten bildet eine verbreitete Maßnahme zur Qualitätssicherung in der Englisch-Fachschaft der Hahnheide-Schule. Die Teilnahme an den **Vergleichsarbeiten (VERA)** in den Jahrgängen 6 und 8 ist ebenfalls Teil der Selbstevaluation. Weitere anzustrebende Maßnahmen sind gegenseitige Hospitationen sowie Teamteaching. Auch das Fachcurriculum ist Gegenstand beständiger Evaluationen und demnach ein „lebendes Dokument“, das regelmäßig überprüft und ggf. modifiziert wird.